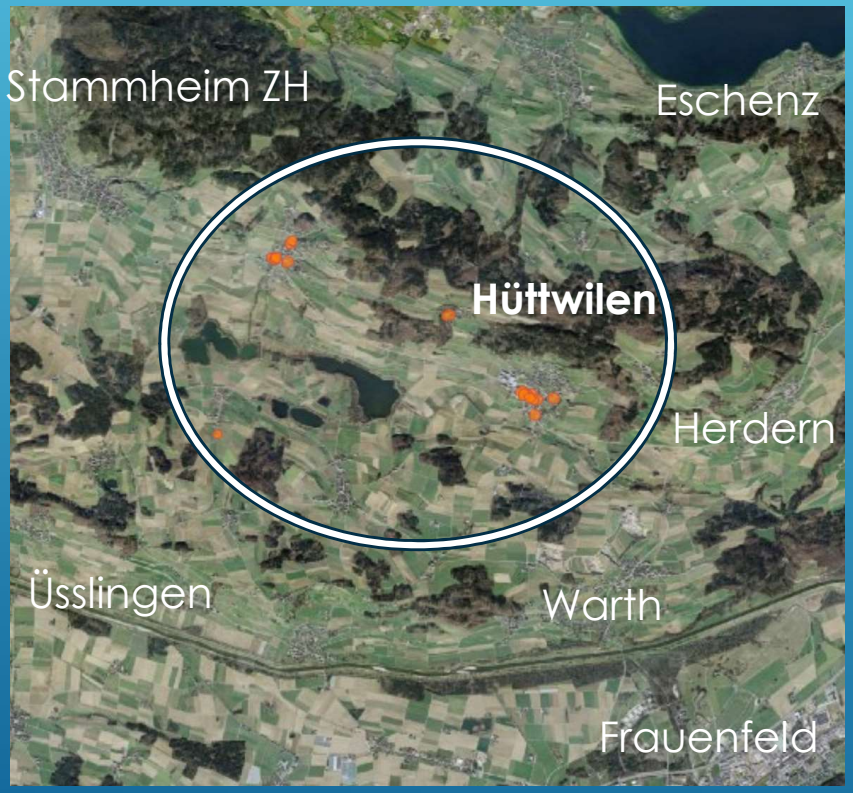
ORTSPLANUNG HÜTTWILEN
EIN QUALITATIVER ANSATZ



Politische Gemeinde Hüttwilen

Hüttwilen.	1050 Einwohner
Nussbaumen.	550 Einwohner
Uerschhausen.	110 Einwohner

Primarschule in Hüttwilen und Nussbaumen
Oberstufe in Hüttwilen

ÖV: Postautolinie Frauenfeld-Diessenhofen

Gewerbe: Nüssli AG, Keller Technik, Stift Höfli

DARAUF SIND WIR STOLZ

Blick Datenschutz Feedback Zürich 20°

Home News Sport Meinung Politik Wirtschaft People Lebe

160'000 Inserate ausgewertet

RANGLISTE DER BESTEN WOHNORTE

Öko-Mieter (max. 7 Punkte)

Platz 1	Rifferswil ZH	4.8 Punkte
Platz 2	Ramsen SH	4.7 Punkte
Platz 3	Hüttwilen TG	4.5 Punkte
Platz 4	Aesch LU	4.4 Punkte
Platz 5	Staffelbach AG	4.4 Punkte

AUSGANGSLAGE

Ausgangslage:
Neuer Gemeinderat seit 2015/2016 / Viele Begehren aus der Bevölkerung
Darunter auch dringende Einzonungsbehren des Gewerbes.

Erwartung an den Gemeinderat:
Umzonung mit Flächenabtausch als einfaches und schnelles Verfahren durchsetzen.
Im Fokus steht das Partial-Interesse, Haltung: Raum- und Dorfplanung ist etwas für die Stadt.

Raumplanung und Auswirkung auf Hüttwilen:
Keine neue Bauzone aber Potential für innere Verdichtung

HERAUSFORDERUNG INNERE VERDICHTUNG

Das steht nicht auf unserer Homepage

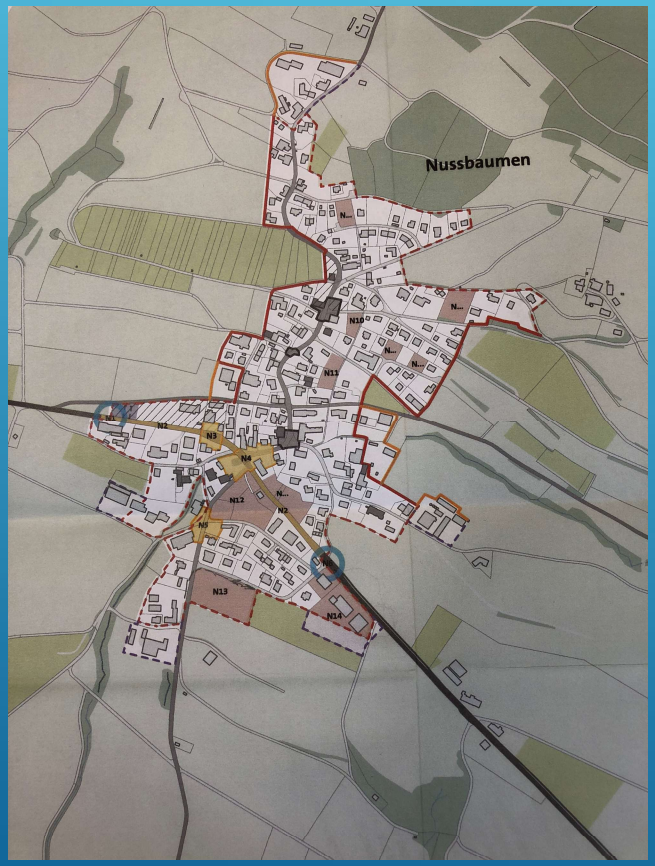
2017: STRATEGIETAG MIT DER BEVÖLKERUNG

Ergebnisse aus dem Strategietag mit der Bevölkerung:

Platz 1: Die Bevölkerung wünscht eine qualitativer Aufwertung der Dörfer
Raum- und Dorfplanung ist nicht nur für die Stadt !

Platz 2: Öffentliche Räume (Gemeindehaus, Kita, Mittagstisch, Jugendtreff)
Platz 3: Energiewende 2050 aktiv gestalten.

LÖSUNGSANSATZ FÜR GANZHEITLICHE DORFPLANUNG



Drei Offerten für “Raum- und Dorfplanung“ eingeholt.

Erwartung an Planungsbüro:
Fachberater des Gemeinderates.

Auftrag an Strittmatter und Partner;
Hanspeter Woodtli und weitere Mitarbeitende.

Ansatz von Strittmatter und Partner:

1. Entwurf ist gemeindeorientiert und nicht parzellenorientiert

UMSETZUNG VON KONKRETEN MASSNAHMEN

Zielgruppe: Unsere Bevölkerung
Nicht nur Gewerbe und Landwirte sondern auch Pendler, Schüler und Rentner

Erkenntnisse:
ÖV-Anbindung für Schüler passend, für Pendler zu wenig Zürich orientiert.
Konsequenz: Pendler fahren mit dem Auto nach Frauenfeld statt mit dem Postauto.

Kantonsstrasse durch das Dorf verleitet zu schnellen Durchfahrten.
(Lärm, Wohnqualität, Sicherheit)
Auch an der Hauptstrasse muss das Bauen attraktiv sein
(Vermeidung von „poor building“ Investoren)

Sorgfalt zur Vielfältigkeit: Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und das Gewerbe sind zentrale Elemente für unser Dorfleben.
Es muss auch in Zukunft Entwicklungsmöglichkeiten für das lokale Gewerbe geben.

BEDEUTUNG FÜR LANDBESITZER UND GEMEINDE

Offene Einzonungsbegehren seit 2012: ca. 50
Sommer 2018: Beantwortung der Begehren nach Ablauf des Moratoriums:

Negativbescheid an Gesuchsteller mit Begründung (RPG und neue Dorfplanung)
Ausnahme: Vier Begehren können ein öffentliches Interesse geltend machen,
diese Projekte verfolgen wir weiter (Umzonungen, ev. Beitrag aus Pool).

Weiteres Vorgehen.
Mit Gesuchsteller Lösungsansätze finden, welche gesetzeskonform und mehrheitsfähig sind.
März 2019: Infoveranstaltung mit der Bevölkerung zum Thema Zonenplan und Projektvorstellungen
2019/2020: Abstimmung über Zonenplan an der Gemeindeversammlung
ab 2020 : Projektumsetzungen

Besonderheit: Laufende Dorfplanung motiviert Investoren, erzeugt aber auch Erfolgsdruck